

18. DEZEMBER 2020 | GASTBEITRAG | DORFLEBEN

Schule Gockhausen jonglierte Zahlen bei Kerzenschein



Wofür brauchen wir täglich Strom? Und wie können wir im Alltag Strom sparen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Klassen der Schule Gockhausen am Donnerstag, 10. Dezember – und dies nicht etwa bei Licht und warmen Schulzimmern, sondern mit Taschenlampen und dicker Kleidung. Die Schule führte im Rahmen des Bildungsprogramms Klimaschule von MYBLUEPLANET einen Blackout Day durch, ein Schultag ohne jeglichen Strom. Luis aus der Klasse 4c berichtet von diesem speziellen Unterrichtstag:

«Der Blackout Day war ganz besonders. Am Donnerstag lief im Schulhaus kein Strom mehr. In der ersten Lektion hatten wir Sport, da habe ich ehrlich gesagt, nicht so viel gemerkt. Als wir dann aber ins Klassenzimmer kamen, war alles ganz anders. Die Storen waren unten. Alles stockdunkel. Das war lustig und spannend. Ganz viele Erwachsene standen rum und befragten einzelne Kinder unserer Klasse. Sie machten daraus einen Beitrag fürs Radio Top. Zuallererst mussten wir uns mal organisieren: Wo stellen wir die Kerzen auf? Wo setze ich mich hin? Wer hat alles eine Taschenlampe dabei?

Ich fand es krass, was alles Strom braucht, von der Heizung und den Storen mal abgesehen. Natürlich war es erstaunlich, wo wir überall Strom sparen können. Darüber haben wir uns längere Zeit in der Klasse unterhalten. Zusammen lässt sich vieles erreichen.

Aber das Erstaunlichste für mich war, wie warm es in unserem Zimmer dank der Kerzen und unserer persönlichen «Körperheizung» bis zum Mittag blieb. Und dass, obwohl wir ja oft lüften müssen.

Der Blackout Day führt vor Augen, wie selbstverständlich wir mit Elektrizität leben und was es heisst, von einem Stromausfall betroffen zu sein. Die Bildungsaktivitäten und Aktionstage des Programms Klimaschule sind spielerisch und praxisnah konzipiert, so erfahren die Schüler*innen durch eigenes Erleben sowie aktives Mitwirken die Themen Energie und Ressourcen kennen, aber auch schätzen.

